

2. wo wirtschaftliche, das heißt seelisch-geistige Erscheinungen an die Natur angrenzen: Ermüdungserscheinungen — „Tests“ — Rasseinflüsse;
3. wo wir den Sinn seelisch-geistiger Vorgänge noch nicht verstehen: Parallelität zwischen Preisbildungen und Selbstmorden — Konjunkturkurven.

Aber die erst recht brennende Frage ist nun die dritte: sollen wir auch dort, wo wir nicht müssen, also dort, wo wir verstehen, gleichwohl — aus freien Stücken — das naturwissenschaftliche Verfahren in der Nationalökonomie anwenden? Die Antwort auf diese Frage enthält dieses ganze Buch: sie lautet natürlich mit aller Entschiedenheit: nein. Nicht aus irgendeiner dogmatischen Voreingenommenheit heraus erteile ich diese Antwort — warum sollte die verstehende Methode meinem Herzen näherstehen als die bloß ordnende? —, sondern aus der wohldurchdachten Erwägung heraus, daß wir bei einem Verzicht auf die verstehende Methode unnötig den Bereich unserer Erkenntnis einengen und diese in unerwünschter Weise verflachen. Wir erkennen nun einmal tiefer, wir erkennen mehr, wenn wir verstehen, als wenn wir bloß ordnen. Wie gern würden die Naturforscher die Vorgänge in der Natur verstehen! Weil sie es nicht können, müssen sie sich mit der bloßen Ordnung begnügen. Und wir sollten freiwillig auf diese tiefere Erkenntnis verzichten? Ein höchst sonderbarer Gedanke.

Vielleicht wäre man ihm aber auch gar nicht verfallen, wenn man schon früher den Sinn eines Verfahrens richtig erkannt hätte, dessen Nützlichkeit für die Zwecke nationalökonomischer Wissensbildung außer Zweifel steht und das man nur in einen naturwissenschaftlichen Erkenntniszusammenhang glaubte einordnen zu können, während es sehr wohl auch — ja gerade — im Rahmen einer verstehenden Nationalökonomie Verwendung finden kann; ich meine das Verfahren der Bildung rationaler Schemata. Dadurch, daß man diese Schemata, die zuweilen die äußere Form von Naturgesetzen annehmen, für solche gehalten hat, hat man ihren Sinn in Unsinn verkehrt und hat die ganze nationalökonomische Forschung am falschen Ende angefaßt. Ich versuche im nächsten Kapitel, wo ich